

Badminton: deutsche Meisterschaft

Spezieller Ort, spezielles Ambiente

Badminton Die DM stellt die Gifhorner vor mehrere sportliche Herausforderungen.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Die Seidensticker Halle in Bielefeld, sie ist traditionell der Austragungsort der deutschen Meisterschaften im Badminton. Von heute an wird mit Wolf-Dieter Papendorf, Dennis Friedenstab, Marvin Schmidt und Lea Dingler ein Quartett vom BV Gifhorn bei den 68. Titelkämpfen antreten. Um die Medaillen werden die Mitglieder des Regionalliga-Teams nicht mitspielen können, und dennoch ist die Vorfreude auf das „Erlebnis Seidensticker Halle“ riesig.

„Die Halle ist viel größer als jede andere, in der wir sonst spielen. Und es sind viel mehr Zuschauer da, besonders am Samstag und Sonntag“, berichtet Lea Dingler. Die Aufmachung der Halle, die Atmosphäre darin – das allein mache einen DM-Start immer schon zu einem Highlight. „Für uns ist es das einzige Turnier, bei dem wir dabei sind, das richtig professionell aufgezogen ist“, fügt Dennis Friedenstab hinzu. „Beispielsweise gibt es eine eigene Tribüne für die Aktiven, auf der es auch Snacks und Getränke gibt. Das ist schon angenehm.“

Darüber hinaus gibt es bei der DM einen genauen Zeitplan für die Spiele, „und der wird auch eingehalten. Man weiß also immer, wann genau man dran ist“, erzählt Friedenstab. Das erleichtere die Vorbereitung auf die Spiele immens. Die Kontrahenten finden sich dann einige Minuten vor dem angesetzten Spielbeginn an einem Meeting Point ein, von wo aus sie von Offiziellen abgeholt und zu ihrem Spielfeld geführt werden. Es sind jene kurzen Momente, in denen sich die Spieler und Spielerinnen wie Vollprofis fühlen können.

Nicht zuletzt bietet die DM auch „immer die Gelegenheit, sich von den absoluten Topspielern gerade taktisch noch etwas abzuschauen“, sagt Dingler. „Und man trifft immer auch andere Spieler, die man sonst nicht mehr sieht“, schiebt Friedenstab nach, beispielsweise die früheren Gifhornerinnen Fabienne Deprez und Alicia Molitor, die längst in höheren Ligen unterwegs sind.

Gegen die Elite der Republik anzutreten, ist die eine sportlich große Herausforderung. Meisterschaften und andere Turniere halten aber oftmals auch eine weitere für die Aktiven parat. Denn in den Doppelwettbewerben treten sie zumeist mit Partnern aus anderen Vereinen an. So geht Friedenstab mit Nadine



Dennis Friedenstab startet nur im Mixed mit der Peinerin Nadine Cordes und hofft, dass er in mehr als nur einem Match die Gelegenheit hat, die DM-Atmosphäre zu genießen.

FOTO: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

Cordes vom Ligarivalen VfB/SC Peine im Mixed an den Start. Dingler nimmt im Damendoppel mit Sinah Holtschke vom Regionalligisten SV Berliner Brauereien II und im Mixed mit Ciarán Fitzgerald (SV Harkenbleck) teil.

Während sie mit Holtschke in der Vergangenheit schon mehrfach zusammengespielt hat, war der gemeinsame Start bei der norddeutschen Meisterschaft eine Premiere für das Mixed Fitzgerald/Dingler. Da im K.o.-Modus gespielt wird, „gilt es natürlich, sich als Duo so schnell wie möglich einzuspielen und zu harmonisieren“, erklärt die 23-jährige BVG-Spielerin. Auch Friedenstab weiß um den besonderen Druck dieser vereinsübergreifenden Konstellationen. „Jeder trainiert halt nur bei seinem Verein. Wenn man sich dann für diese Turniere zusammenschließt, ist der Druck da, sich schnell finden zu müssen, denn sonst kann das Turnier auch ganz schnell wieder vorbei sein.“ Daher hoffe man stets darauf, zum Auftakt eine fordernde, aber lösbare Aufgabe zugestellt zu bekommen.

Natürlich gebe es auch viele, die bei den überregionalen Turnieren immer mit demselben Partner antreten. „Manche Vereine geben es



Die Bielefelder Seidensticker Halle ist der Schauplatz der am Donnerstag beginnenden Titelkämpfe im Badminton.

FOTO: ANDREAS ZOBE

auch vor, dass die Spielerinnen und Spieler bei Meisterschaften und Ranglisten mit Teamkollegen starten“, erzählt Friedenstab. Die Gifhorner seien da freier. Gerade im Mixed – „ohnehin nicht gerade meine A-Disziplin“, so Friedenstab – „habe ich keine feste Partnerin. Man schaut dann einfach, wer verfügbar ist und mit wem es spielerisch und auf persönlicher Ebene am besten passen könnte. Dann

probiert man es einfach aus und schaut, wie es passt.“ Im Falle von Nadine Cordes habe bei der Premiere bei den Norddeutschen beides „schon sehr ordentlich gepasst“. Aufgrund dieses Eindrucks hofft der Mühlenstädter, der bei der DM nur im Mixed startet, darauf, „dass ich nicht für ein Match nach Bielefeld fahre. Ich würde die Atmosphäre in der Seidensticker Halle schon gern etwas länger genießen.“

Tornow muss passen

Badminton Niesner kommentiert Livestream.

Gifhorn. Mit nur vier statt wie geplant mit fünf Aktiven ist der BV Gifhorn bei der heute beginnenden deutschen Badminton-Meisterschaft in Bielefeld vertreten. Der Grund: Larina Tornow musste ihre Teilnahme absagen.

Bereits seit ihrem Dreifach-Triumph bei der Landesmeisterschaft im Dezember plagt die Gifhornerin eine Leistungsverletzung, aufgrund derer sie schon die letzten Punktspiele und die norddeutsche Meisterschaft verpasste. „Sie hatte



Larina Tornow

die ganze Zeit die Hoffnung, dass es noch irgendwie klappen würde. Am Dienstag hat sie aber entschieden, dass das Risiko, dass es sich wieder verschlimmert, zu groß wäre“, erzählt Teamkollegin Lea Dingler. Tornow wäre in allen drei Disziplinen startberechtigt gewesen, unter anderem im Mixed mit ihrem Teamkameraden Wolf-Dieter Papendorf.

Derweil wird BVG-Teammanager Hans Werner Niesner in Bielefeld erneut als Kommentator des Livestreams von Sportdeutschland.tv tätig sein. „Geplant ist, dass ich am Samstag einen Teil der Halbfinals sowie am Sonntag die Finals kommentiere“, erklärt Niesner. *js*

Ansetzungen der Gifhorner bei der DM auf einen Blick

■ **Dennis Friedenstab:** **Gemischtes Doppel** mit Nadine Cordes (VfB/SC Peine): 1. Runde gegen Niclas Lohau/Annalena Diks (Solingen).

■ **Wolf-Dieter Papendorf:** **Herrendoppel** mit Nils Rodefild (SG Vechelde/Lengede): 1. Runde gegen Alan Erben/David Kramer (Schorndorf).

■ **Marvin Schmidt:** **Herreneinzel:** 1. Runde gegen Samuel Hsiao (Wipperfeld – an Position 5/8 gesetzt). **Herrendoppel** mit Thies Huth (SSV Pennigsehl-Mainsche): 1. Runde gegen Matthias Petry/

Jonas Scheller (Bischmisheim).

■ **Lea Dingler:** **Dameneinzel** an 9/16 gesetzt – Freilos 1. Runde; 2. Runde gegen Siegerin aus Maxi Stelzer (Gera)/Sara Tintrop (Gladbeck). **Damendoppel** mit Sinah Holtschke (SV Berliner Brauereien) an 9/12 gesetzt – Freilos 1. Runde; 2. Runde gegen Karina Büser/Melanie Gräber (Ostland/Hövelhof).

Gemischtes Doppel mit Ciarán Fitzgerald (SV Harkenbleck) – Freilos 1. Runde; 2. Runde gegen Mark Lamsfuß/Isabel Hertrich (Wipperfeld/Bischmisheim – an Position 1 gesetzt).

MTV hofft auf Vertagung der Abstiegsfrage

Volleyball Gifhorner laden zu Heimspieltag.

Gifhorn. An diesem Wochenende könnte es tatsächlich soweit sein: Holt der MTV Gifhorn in seinen beiden Heimspielen gegen den ASC 46 Göttingen und die DJK Kolping Northeim maximal zwei Punkte, müsste der Volleyball-Oberligist den bitteren Gang in die Verbandsliga antreten – für die Schwarz-Gelben wäre es der zweite Abstieg nacheinander.

MTV-Trainer Werner Metz gibt zu, dass er kurz einen Blick auf die Tabelle geworfen hat. „Das reicht mir dann aber schon an Rechnerei“, erklärt der Coach, der keine großen Hoffnungen mehr auf den Klassenerhalt hat: „Wir können die Situation schon realistisch einschätzen, da wir im Vergleich zu Düngen und Wolfenbüttel ja neun Punkte aufholen müssten.“ Deshalb rät Metz seinen Spielern, die Tabellenkonstellation auszublenden: „Ich hoffe und denke, dass die Jungs trotzdem genügend Motivation haben und die beiden Spiele genauso angehen wie jedes andere auch.“

MTV Gifhorn – ASC 46 Göttingen (Samstag ab 15 Uhr). Mitte Dezember musste der MTV bei den Universitätsstädtern antreten – und war beim 0:3 (13:25, 20:25, 17:25) weitestgehend chancenlos. „Das wird auch diesmal wieder eine schwierige Aufgabe für uns“, sagt Metz, der hofft, dass es seinem Team gelingt, durch eine stabilere Leistung im Block die durchschlagskräftigen Angreifer des ASC zu stoppen.

MTV Gifhorn – DJK Kolping Northeim (Samstag, ab 17 Uhr). Durch die beiden Siege gegen den MTV Gamsen und die VSG Düngen/Holle/Bodenburg in der Vorwoche verschaffte sich Northeim reichlich Luft im Tabellenkeller. Der MTV-Coach schätzt den Fünften des Tableaus ähnlich stark ein wie die Göttinger: „Das ist eine sehr eingespielte Truppe mit viel Qualität. Sie haben mit Matthias Polkahn einen guten Spielertrainer und mit Tobias Harms, der früher beim ASC gespielt hat, einen guten Libero. Außerdem hat Stefan Baum früher beim TV Baden in der 3. Liga gespielt. Von daher ist es schon verwunderlich, dass sie so lange so weit unten in der Tabelle standen.“

Fehlen wird dem MTV übrigens nur Steffen Fiehring (Urlaub). *das*

VOLLEYBALL

Oberliga Nordwest, Gruppe 2

MTV Gifhorn – ASC Göttingen Sa., 15.00 Uhr
MTV Gifhorn – Kolping Northeim Sa., 17.00 Uhr

1. STV/MTV Salzgitter	1212	36:5	36	
2. TSV Burgdorf	12	9	30:19	25
3. ASC Göttingen	12	8	29:18	24
4. TSV Giesen Grizzlys III	12	6	24:21	19
5. Kolping Northeim	12	6	23:23	18
6. VSG Düngen/Holle/Bodenburg	12	5	19:25	14
7. Wolfenbütteler VC	12	5	20:28	14
8. MTV Gamsen	12	1	16:34	7
9. MTV Gifhorn	12	2	8:32	5

Verbandsliga 3, Frauen

MTV Gifhorn – VT Südharz So., 13.00 Uhr
MTV Gifhorn – PSV Hannover So., 15.00 Uhr

1. USC Braunschweig II	1210	33:12	30	
2. Giesen Grizzlys	14	8	30:26	25
3. GfL Hannover II	13	8	31:24	22
4. PSV Hannover	12	8	28:23	22
5. MTV Salzgitter	15	7	29:32	21
6. Südharz	13	6	25:25	18
7. Weserbergland Volleys	12	5	25:27	18
8. SF Aligse II	13	5	21:32	13
9. Team Schaumburg	13	4	22:33	12
10. MTV Gifhorn	11	3	16:26	11